

Das „Wohllöblich“ enthält vom Montag...
Inhaltsverzeichnis...
Preis 10 Pfennige...

Wohllöblich
Tageszeitung
der
Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Grundbedingungen: Der...
Anzeigenpreis für das...
Redaktionsadresse...

„Wir bitten...“

Note des Wohlwollens.

Mac Donald und Herriot bitten die Reichsregierung in einer Note, die vorläufige Militärkontrolle anzuerkennen.

Berlin, 25. Juni. (Ein. Drahtbericht.)

Die Note über die Militärkontrolle, die der englische Botschafter und der französische Geschäftsträger dem Reichskanzler am Dienstagvormittag überreicht haben, hat folgenden Wortlaut:

„Chequers, den 22. Juni 1924. Wir wünschen uns in einer Frage, die unseren beiden Regierungen...
Wir bitten daher die deutsche Regierung, diese Forderung zu erfüllen...“

tut. Hinsichtlich der Beilegung der englischen Dominien...
Die moralische Bindung.

Die moralische Bindung.

Die Note der beiden Ministerpräsidenten kann als ein...
Dabei gibt es in Deutschland keine Meinungsverschiedenheiten...“

Englands Wirtschaftspolitik.

Englischer Wirtschaftsbrief.

London, Ende Juni.

Von allen Ländern des Erdballs ist Großbritannien durch die unmittelbaren Wirkungen der weltweiten Krise, die — nach einer kurzen Periode der Stauung — im Geleise des Weltkrieges die Weltwirtschaft im Innersten erschütterte, am unmittelbarsten und am empfindlichsten getroffen worden.

Es ist selbstverständlich, daß eine solche Krise mit tausend Fäden an die große Politik des Landes geknüpft ist...“

Wir appellieren an Eure Excellenz, weil wir keine Gelegenheit...
Der Reichszentralrat hat dem englischen Botschafter und dem französischen Geschäftsträger erklärt, daß er die Note zur Kenntnis des Reichskabinetts bringen werde.

Die Note der beiden Ministerpräsidenten weist der deutschen Reichsregierung diesen Weg. Die Note ist eine starke in politische Bindung für das Kabinett Marx, sie ist ein Dokument des aufrichtigen Wohlwollens, der ehrenvollen Verhandlung und eines neuen loyalen Zuges im Verlebe der Regierungen miteinander.

Inabhängig von der unmittelbaren Einwirkung der Politik sind gleichzeitig andere ansehnliche Momente in Erscheinung getreten; die Weltanschauung in Deutschland beginnt die Kaufkraft der überflüssigen Kaufkraft anzugucken; das Ende der Inflation und der billigen kontinentalen Produktion hat den englischen Wirtschaftswesen wieder einen Teil der verlorengegangenen Kunden zugeführt und schließlich auch, wenn auch nur in einem geringen Umfange, die Kaufkraft des Kontinents erhöht.

Wer nimmt in London teil?

London, 25. Juni. (Ein. Drahtbericht.) Es steht nunmehr fest, daß die internationalen Konferenzen über die Durchführung der Exportübernahmepäne am 16. Juni in London stattfinden. Italien und Belgien haben bereits mitgeteilt, daß ihnen dieser Termin recht ist.

Endlich.

München, 25. Juni. (Ein. Drahtbericht.) Oberst von Seiger, der bisherige Kommandant der bayerischen Landespolizei, ist nunmehr endgültig zum 31. August per abchiedet, nachdem sein Einpruch gegen seine Entlassung vom Ministerium des Innern abgelehnt worden ist.

Endlich.

Frankfurt, 25. Juni. (Ein. Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat dem englischen Botschafter und dem französischen Geschäftsträger erklärt, daß er die Note zur Kenntnis des Reichskabinetts bringen werde.







Halle und Saalkreis.

Halle, den 25. Juni 1924.

Parteinachrichten.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

Ortsverein Halle.

Am Donnerstag, den 26. Juni, abends 8 Uhr, findet am 'Softe...' unsere diesjährige...

Generalsversammlung.

Die Generalsversammlung findet am...

Die Tagesordnung lautet:

- 1. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht. 2. Wahl des Gesamtvorstandes.

In dieser Versammlung muß unbedingt jedes Mitglied anwesend sein. Dine Mitgliedschaft kein Zutritt.

Der Vorstand.

Der Ausstall der Elternbeiratswahlen.

Am Sonntag haben in den hiesigen Volksschulen die Elternbeiräte...

Das Ergebnis der Wahlen kann die Anhänger der westlichen Schule...

Frontgeißt und Kameradschaft im Stahlhelm.

Wir fragen nicht nach Würde, Rang und Titel, nicht nach Partei, nach Bildung, Geld und Gut...

Die alten, bewährten Frontsoldaten stellen man in Sonnentag...

Jämmerliches Wollschweh.

Der 'Wermolt' hat nach unferen Wiederholten ihm offenbar...

Republik, wehre dich!

Gedächtnisfeier für Rathenau.

Veranstalter von den republikanischen Kriegsteilnehmern.

Zu einer erhabenen Feier gestaltete sich gestern abend die Rathenau-Gedächtnisfeier...

Der Tag von Halle.

hat aber gezeigt, daß man die Republik zu haben schmeitern wird...

Die Schuttmittel der Republik zur Verhöhnung des Staates mißbraucht.

wurden. 'Schottis' Zustimmung. Einem solchen 'Deutschen'...

Kämpfer haben diesen Colibrienberg, den Berg unerbittlichen...

Hakenkreuzer als Meßerfieber und Revolverhelden.

Daß die hiesigen Hakenkreuzer, die Stahlhelmer und aus...

Von der Pressestelle des Reichsherrn Schwarz-Ros-Bold wird mitgeteilt:

Nach der Rathenau-Feier, die am Dienstagabend in der Saal...

R-Rentenempfänger, 30. Juni für die H-Rentenempfänger, 3. Juli für die R-Malgeber.

Am 1. und 2. Juli werden R-Rentenempfänger nicht...

Warnung und Schutz die Jugend!

Die Jugend ist die Zukunft des Vaterlandes, die Jugend ist...

Die Generelle.

Die Generelle ist die wichtigste Welter in die Dourante in...

Stoffisch mit Dreimarkstücke.

Stoffisch mit Dreimarkstücke, die Kaufleute von Dreimark...

Die Zahlung der Rentenrenten für Monat Juli findet beim Postamt 2, Dientags 24. Juni statt.

Am 25. Juni für die...





**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

### Mansfelder Lande.

Einsehen, den 25. Juni 1924.

#### Republikaner!

Am kommenden Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe in Einsehen ein Wahlkampf-Spektakel. Die Rede wird von dem Kandidaten für den Reichstag, Herrn Dr. H. W. Müller gehalten. Die Eintrittskarten sind zu je 10 Pf. für ein Kind und 20 Pf. für einen Erwachsenen zu haben. Die Einnahmen gehen an die Ortsgruppe der Republikaner. Die Eintrittskarten sind bei Herrn Dr. H. W. Müller zu haben.

#### Neue Postkraftwagen-Verbindungen.

Aus dem Bureau des Magistrats Einsehen wird mitgeteilt: Die Postverwaltung hat sich ergeben, daß die Wiederaufnahme der Linie Einsehen-Lueritz vorläufig keine besonderen Schwierigkeiten machen dürfte. Die Postverwaltung hat sich ergeben, daß die Wiederaufnahme der Linie Einsehen-Lueritz vorläufig keine besonderen Schwierigkeiten machen dürfte. Die Postverwaltung hat sich ergeben, daß die Wiederaufnahme der Linie Einsehen-Lueritz vorläufig keine besonderen Schwierigkeiten machen dürfte.

#### Schäden der Privatwirtschaft.

Die Continental-Wasserwerksgesellschaft (C. W. W.) verlor die Stadt Einsehen mit Wasser. Die C. W. W. hat nun nach dem Privatwirtschaftlichen Grundgesetz, recht hohe Entschädigungen zu erhalten. Die Continental-Wasserwerksgesellschaft (C. W. W.) verlor die Stadt Einsehen mit Wasser. Die C. W. W. hat nun nach dem Privatwirtschaftlichen Grundgesetz, recht hohe Entschädigungen zu erhalten.

#### Kommunale Rundschau.

**Die Kommunisten als Helfershelfer der Deutschnationalen.**  
Aus Chemnitz wird dem "Vorwärts" geschrieben:  
"Gegen den Willen ihrer neuen Berliner Zentrale haben die Chemnitzer kommunalistischen Stadträte in der Stadtratsverordneten-Sitzung vom 5. Juni eine Karte von Stadtratsverordneten begangen. Der Sinn dieser Karte ist folgender: Durch den Tod des Genossen Kaufmann war die Stelle des stellvertretenden Stadtrats erledigt, dem das Verbot nicht untersteht. Die Bürgerlichen setzen im Wahllokal mit dem Vorschlag, die Stelle nicht zu besetzen, einen langwierigen und lästigen Gewerkschaftler, die Kommunisten aber einen gewissen Kaufmann, der erst in dieser Sitzung wieder seinen Platz einnehmen sollte. Die Bürgerlichen setzen im Wahllokal mit dem Vorschlag, die Stelle nicht zu besetzen, einen langwierigen und lästigen Gewerkschaftler, die Kommunisten aber einen gewissen Kaufmann, der erst in dieser Sitzung wieder seinen Platz einnehmen sollte."

**So führen Sie den Klassenkampf.**  
In der letzten Stadtratsverordnetenversammlung in Einsehen (Zweiter Sitzung) hat es bei der Besetzung eines kommunalistischen Mandats auf Grund des Wahlgesetzes durch die Wahlberechtigten eine interessante Debatte gegeben. Die Debatte drehte sich um die Besetzung eines Mandats auf Grund des Wahlgesetzes durch die Wahlberechtigten. Die Debatte drehte sich um die Besetzung eines Mandats auf Grund des Wahlgesetzes durch die Wahlberechtigten.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

**Wahltag.** Die Wahl von acht unbesetzten Mandatsplätzen in die Abgeordnetenversammlung der Arbeiterkammer am 27. Juni 1924. Die Wahlberechtigung ist die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr. Die Wahllokale sind in der Liste der Wahlberechtigten angegeben. Die Wahlzeit ist von 8 bis 12 Uhr Vormittag.

ber Arbeiterkampf fortgesetzt einreißt, nur der Waffenkampf bringt Erfolge, der ber diebstur den Klassenkampfcharakter des einzelnen Kampfes. Wenn Fortschreiten in vielen Einzelkämpfen nicht durchgeführt werden können, werden sie, mit Rücksicht auf die Gesamtheit der Arbeiter, als ein Problem, auch in Generalkämpfen nur wenig Aussicht auf Erfolg bieten.

Die Generalabstimmung hat alle Wege eröfnet, die zum Erfolg führen könnten. Sie hat sich aber mit durchschlagendem Erfolg gegen nur wenige Stimmen nachteilig der faktischen Auffassung des Vorstands angeschlossen. Es war aber weder den Kritikern noch der kommunistischen Opposition möglich, einen brauchbaren Plan mit Schwarmkraft den Delegierten zu zeichnen. Im so bedeutungsvollen die geistliche Position des Vorstands. Wenn Kritik und Opposition die Erfolge des Vorstands steuern will, dann gibt es nur eine Möglichkeit, nämlich auf dem schnellsten Wege die geliebten Reihen der Organisation aufzufüllen, die Zahl der Unorganisierten bis auf ein Minimum zu beschränken, denn die Kritik des Vorstands und sein Einfluß auf die wirtschaftlichen Verhältnisse wird sich in dem Maße ändern und ändern müssen, indem die Organisationsstellen steigen und damit den Einfluß vergrößern, den Kritik und Opposition bei ihrem Vollen voraussetzen.

Siehe nun wie oben gilt das Wort: Erst organisieren und dann kämpfen. Denn der einzelne Kämpfer, der nicht die Hilfe nicht helfen. Die Organisation aber braucht in jedem einzelnen Kämpfer, braucht charakteristisch überausen Anhänger über Idee. Damit ist die Frage der Taktik im Verband entschieden. Sie muß als Diskussion in der nächsten Zeit aus den Reihen herausgeführt werden, um sich um ihrer Stelle muß als das Notwendigste die Arbeit für die Organisation einsehen Taktiken beschließen man nicht auf Generalabstimmungen, sondern Taktiken erfindet man in jeder Lage des Kampfes, wann und wie man sie braucht.

W. Seiff.

### Die Lage in der mitteleuropäischen Metallindustrie.

Von der Ordnerhaltung Halle des VEB wird uns geschrieben: In den nächsten Tagen sollen Verhandlungen über die Aufhebung des Berliner Abkommens, d. h. die Wiedereinführung des Achtstundentages in der mitteleuropäischen Metallindustrie, stattfinden. Die Leiter der Verhandlungen ist der Oberrheinische Werkstättenrat vorgeschrieben, der nie in dem Verband getreten hat, Entscheidungen zu fällen, die für die Arbeiter unannehmbar sind. Aus diesem Grunde wurde er auch vor kurzem als Vorbereiter bei den Lohnverhandlungen in der Chemie von den Arbeitgebervertretern abgelehnt. Natürlich wurde schon von den Interessenten als Vorbedingung begrüßt. Die Metallarbeiter von Magdeburg, Anhalt und Halle haben neue Lohnforderungen eingereicht, worüber am 1. Juli von dem Schlichtungsausschuß Halle verhandelt wird. Der Schlichterspruch vom 13. Juni hat unter den Metallarbeitern eine

große Empörung ausgelöst. Die Löhne sind nicht erhöht und auch die Spanne nicht verringert worden. Der Verdienst, besonders der ungelerneten Metallarbeiter, ist erträglich niedrig. Die Unternehmer werden ihre bekannten Gehörlosigkeiten aufstellen: Wahrung der Löhne, Einführung von Krisistellen und Beibehaltung der Spanne. Die Metallarbeiter müssen sich also darauf gefaßt machen, daß sie selbst die endgültige Entscheidung über die Löhne hoch wie auch über die Wiedereinführung des Achtstundentages treffen. Die Starkefertigkeit der Metallindustrie kann nur mit den höchsten Gegenmaßnahmen gebrochen werden. Wir müssen darum unsere Organisation in den Betrieben förmlich ausbauen. Am Montag, dem 30. Juni, wird eine Buchkontrolle, verbunden mit einer Agitation stattfinden, an der sich die Kollegen reiflos beteiligen.

Die erwerbslosen Metallarbeiter, die im DMBB organisiert sind, treffen sich morgen, Donnerstag, vormittag 10 1/2 Uhr im Mittelsimmer des „Volkspart“. Vertreter der Organisation sind anwesend.

### Zum Angestelltenarbit.

Der Afa-Bund teilt uns mit: Die gestern von dem Schlichtungsausschuß unter Vorsitz von Prof. Soerges geführten Verhandlungen über unsere eingereichte Forderung, die Junggehälter gegenüber den Altegehaltern um 15 Prozent zu erhöhen, führten zu folgenden Schiedsspruch: „Die Gehaltstakt für Juni dieses Jahres wie für Mai.“ In der Begründung des Schiedspruchs erklärte Prof. Soerges die schlechte wirtschaftliche Lage der Angestellten an, hielt aber in Anbetracht der Schwierigkeiten, die sich durch den schlechten Geschäftslage der Arbeitgeber entgegenstellen, für Juni eine Gehaltserhöhung im Interesse der Erhaltung unserer Wirtschaft nicht für angebracht.

Wir können uns diesen Standpunkt nicht aneignen. Von uns wird der Standpunkt vertreten, daß eine Besserung unserer Wirtschaft eintreten wird, wenn die Kaufkraft der Konsumenten gehoben wird. Dazu ist eine Erhöhung der Angestelltengehälter unabweisbar erforderlich. Die jetzt zur Auszahlung gelangenden Gehälter reichen kaum zur Verrichtung der allernötigsten Lebensmittel aus. Der Prof. Soerges erwarbt ferner in seiner Begründung, daß er eine Gehaltserhöhung den Verhandlungen im Juli überlassen. Wir werden uns sofort an die Arbeitgebervereinigung wenden wegen Verhandlungen über Erhöhung der Löhnegehälter. Zur Annahme des Schiedspruchs ist eine Bedenkzeit von drei Tagen gesetzt.

### Arbeitsaufnahme im löschigen Bergbau.

Die Urabstimmung der löschigen Bergarbeiter über Annahme oder Ablehnung des vom Reichsarbeitsministerium gestellten Schiedspruchs hat die erforderliche Zweidrittelmehrheit für die Ablehnung nicht gebracht. Zur Grund dieses Ablehnungsergebnisses haben die Gewerkschaften die Anweisung gegeben, den

Kampf abzubrechen und die Arbeit am Dienstag, dem 24. Juni, wieder aufzunehmen. Am Montag-Abend erhielt hat sich die Arbeitsaufnahme glatt vollzogen. Die erste Schicht hat sich rechtzeitig an der Arbeitstelle gemeldet und ist angenommen worden. Im Spätnachmittag wurden die von der ersten Schicht nur etwa 30 bis 40 Prozent zur Einstellung gekommen. Die Arbeitgeber begründen diese Maßnahme damit, daß zunächst noch größere Aufräumungsarbeiten gemacht werden müßten und der restliche Teil der Schichten vorwiegend am Mittwochfrüh einfaßbar könnte. Dem größten Teil der Betriebskräfte und fast sämtlichen Funktionären des Bergarbeiterverbandes im Siedener Revier ist eröffnet worden, daß sie nicht wieder eingestellt werden. Die Gewerkschaften haben erklärt, daß sie darüber eine Entscheidung des Reichsarbeitsministeriums herbeiführen werden.

### Die Lohnverhandlungen bei der Reichsbahn beendete.

Wie allgemein bekannt, waren an das Ergebnis der letzten Lohnverhandlungen noch einige Bedingungen geknüpft, die auf dem Wege der Nachverhandlungen zur Erledigung gebracht werden sollten. Die Verhandlungen sind nunmehr beendet, so daß auch die Aufsicht auf Einigung in der Tarifvertragsfrage für Arbeiter besteht. Die Anweisungen bezüglich der Lohnverhandlungen ab 1. Juni werden, wie der Vorbericht erfahren hat, am Dienstag erfolgen, so daß die Erhöhungen am nächsten Freitag sicher voll ausgezahlt werden können.

Auslieferung in der reichsweiten Eisenhüttenindustrie. Der Reichsbund Eisenhüttenarbeiter hat am Dienstag sämtliche Arbeiter ausbezahlt. Von der Ausbezahlung hat der Grund in Lohnhöherungen hat, werden gegen 10.000 Arbeiter betroffen.

Die Situation in der reichsweiten Metallindustrie. Die drei Metallarbeiterverbände werden zu der durch die Verbindungsstellen, Erklärung des Schiedspruchs für die nordwestliche Gruppe der Metallindustrie geschlossenen Lage am Sonnabendmorgen mit drei großen Funktionärsumfassungen Stellung nehmen und über einen evtl. Streikbescheid entscheiden.

### Weiter-Voranlage.

Donnerstag, 26. Juni. Bedingende Bewölkung, teilweise heiter, ziemlich warm, stürmische Regen.  
Freitag, 27. Juni. Etwas wärmer, ziemlich heiter, meist trocken.

Besondere für Postamt, Briefkasten und Heilanstalt: Prof. Dr. Schulz; für Gewerkschaften und Vorkasse: Gottl. Kaparek; für Provinzialen: Alfred Wielopp; für den Angestellten: Wilhelm Gering; sämtlich in Halle. Verlag: „Volkspart“ G. m. b. H. Druck: Dörschmannsche Buchdruckerei, e. G. m. b. H. Halle, Markt 42/44.

# Bezugsquellen-Verzeichnis des „Volkspart“

## Ernst Schubert, Crumpha

Mühle und Bäckerei :: Getreide :: Mehl :: Futtermittel

**A. Sauer Nachf.**  
Inhaber: Richard Urban  
**Mücheln**  
Manufakturwaren, Modewaren  
Konfektion

**Arbeiterbekleidung**  
Aeltestes und größtes Geschäft am Platze

**R. Ostwald**  
Bitterfeld, Hallesche Str. 15  
Gegründet 1857 — Telefon 592

Wollwaren, Strickgarne, Damen- und Kinderwäsche, Schürzen u. Korsetts — Herren-Wäsche u. Herren-Artikel, Schlüpe  
Sämtliche Kurzwaren

**E. Preller**  
Delitzsch  
Manufaktur-, Leinen- u. Baumwollwaren  
Gardinen und Arbeiterkonfektion

**Preiswertes Angebot**  
Damen-Fahrräder, Herren-Fahrräder  
Landfische, Luftschlachten  
Ketten, Federn, Pfaff-Nähmaschinen  
Sprechmaschinen, Schallplatten  
Sportwagen, Kinderwagen, Leiterwagen  
Gartenmöbelchen, Lampen u. Kronen  
Sämtliche Ersatzteile sowie alle Reparaturen werden fachmännisch und billig ausgeführt

**Max Schneider, Bitterfeld**  
Hallesche Str. 27 — Telefon 381

**Ad. Spiller Nachf.**  
Inh. Hans Wiegand.  
**Mücheln, Telefon 109.**  
Mode- und Manufakturwaren, Pelzwaren  
Wäsche, Hüte, Mützen, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Arbeitergarderobe.

**Qualitäts-Schuhwaren**  
Viele Arten, Beste Fabrik.  
Günstige Preise  
**Pannier**  
Torgau, Markt  
Große Werkstatt für Reparaturen

**S. Jarosch Nachf.**  
Bitterfeld, Markt 7  
Das Haus der guten Qualitäten für Herren-, Knaben-, Berufs- und Sportbekleidung

**Kaufhaus Max Salzmann Wittenberg**

Markt I Markt 25  
Zweiggeschäfte:  
Piesteritz -- Zschornowitz

Nur gute Qualitäten zu billigen Preisen!

**M. Bergmann,**  
Inh.: Oscar Bergmann  
**Mücheln.**  
Herren-, Knaben- und Berufskleidung .: Hüte, Mützen.

**Gotth. Tonus, Bockwitz**  
empfehlen  
Fahrräder, Nähmaschinen  
Musikwaren, Haus- und Küchen- geräte, Glas-, Porzellan- und Emaillewaren, Werkzeuge

**Karl Wittenbecher**  
Merseburg, Am Neumarktstor 1  
**Hüte :: Mützen**

**Gut und billig kaufen**  
Sie stets

**Kleider-Stoffe, Wäsche-Stoffe Damen-Mäntel, Herr.-Anzüge Berufskleidung**

bei  
**M. Hart Nachf.**  
Delitzsch Markt 8

**Michel**  
Anerkannt beste Marke :: Hausbrand-Industrie  
Jahresprodukt: 150.000 Doppelwagons  
Generalvertrieb für Merseburg u. Umgeg.

**Michelbrikett-Verkaufsstelle**  
m. b. H.  
Fornspacher 82 Neumarkt 87

**Merseburg**  
Stelnkohle, Koks, Rohkohle  
Napfesteine, Torfstreu  
Dachpappe, Brennholz.

**Baumaterialien-Handlung,**  
Otto Budzik, Eisleben  
Sangerhäuser Strasse 10  
Schulwaren  
Schulapparaturwerkstoffe  
Bringe mein gut sortiertes Lager in preiswerten

**Damen-, Herren- und Kinderschuh**  
In Qualität, in Erinnerung.  
Kannenden vom Reichsbanner Schwarz- Rot-Gold haben Preisermäßigungen  
nur der Inserenten berücksichtigen

**Unsere Leser** werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen in beim Besuche v. Vorauszahlungen nur der Inserenten berücksichtigen

## Sommer-Fahrplan 1924

Abfahrt von Halle	Ankunft nach Richtung
Berlin: 242W 322D 412W 518 Bitterfeld 442D 512D 522D 582D 642D 702D 718 Bitterfeld 842BP 1063	Berlin: 112BP 545 von Bitterfeld 731 von Jüterbog 948 1093D 1016D 1104W 1248D 144 437D 632 642W 722 920D 938 920D 1019D 1038D 1050D 1112D
295 294D 591D 594 582D 922W 1120 618 Bitterfeld	Gotthaus-Station: 698S 690W 1108 1249W 623 627 1048BP
618S 623 627 627 718 1110 119W 124D nach Bebe	Salferberg: 634 742 820 1014 1249W 1249 375W 514 612D 944 1112
388 591 631 728D 1028 1112 nach Köln	Sangerhausen: 1215 614 784W 1014 128 242D 549 722W 1022S
Connerhäusern: 644W 618S 870 842 124D 152 200W 622 1112	Zürhingen: 1226 612 707 712D 830 1106D von Dresden 198 127D
Veitings: 512 645 746 814D 874D 1094D 1018 1283D 150	Waldenburg: 634 742 820 1014 1249W 1249 375W 514 612D 944 1112
388 497 515 612D 742 von Dresden 1012D 1028W 1198S	Zürhingen: 102 390 424D 432 508D 525D 604 642D 685D
Wagheburg: 638 714 nach Osnabrück 840 1021D 114D nach Hannover 126 340 514D nach Osnabrück 628 842 1042D nach Elmfließ	Zürhingen: 1026 612 707 712D 830 1106D von Dresden 198 127D
Zürhingen: 124 422 525 525 626 n. Mücheln 626E n. Gosfeld	Waldenburg: 634 742 820 1014 1249W 1249 375W 514 612D 944 1112
624 n. Mücheln 720 1074 n. Frankfurt (O.) 1074D n. Stuttgart	Zürhingen: 102 390 424D 432 508D 525D 604 642D 685D
108 1110D n. Mücheln 1242 n. Mücheln 124 n. Zeitz 220 n. Zeitz (Kraus) 432 n. Frankfurt (O.) 438 586 622 622 612D	Waldenburg: 634 742 820 1014 1249W 1249 375W 514 612D 944 1112
n. Stuttgart 922 1022D n. Mücheln 1022D n. Einbau 1022D	Zürhingen: 102 390 424D 432 508D 525D 604 642D 685D
n. Stuttgart 1122D n. Mücheln 1122D n. Frankfurt (O.)	Waldenburg: 634 742 820 1014 1249W 1249 375W 514 612D 944 1112

Gemeiner: Die Stationen von 6 Uhr abwärts bis 6 Uhr 59 Minuten sind durch Unterbrechung der Minutentafeln gekennzeichnet. — 08 bedeutet: W. Bag verkehrt nur 8 Tage, 8 Bag verkehrt nur 8 Sonntags. D. heißt: täglicher Schnellzug, S. heißt: Schnellzug, 1022D heißt: Schnellzug, 1022D heißt: Schnellzug, 1022D heißt: Schnellzug.

# Kaufhaus Rosenthal Torgau, Bäckerei G

Wir bringen unser reichhaltiges Lager in Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Leinen- und Baumwollwaren und Manufaktur, sowie unsere Damen- und Kinderkonfektion in empfehlende Erinnerung